

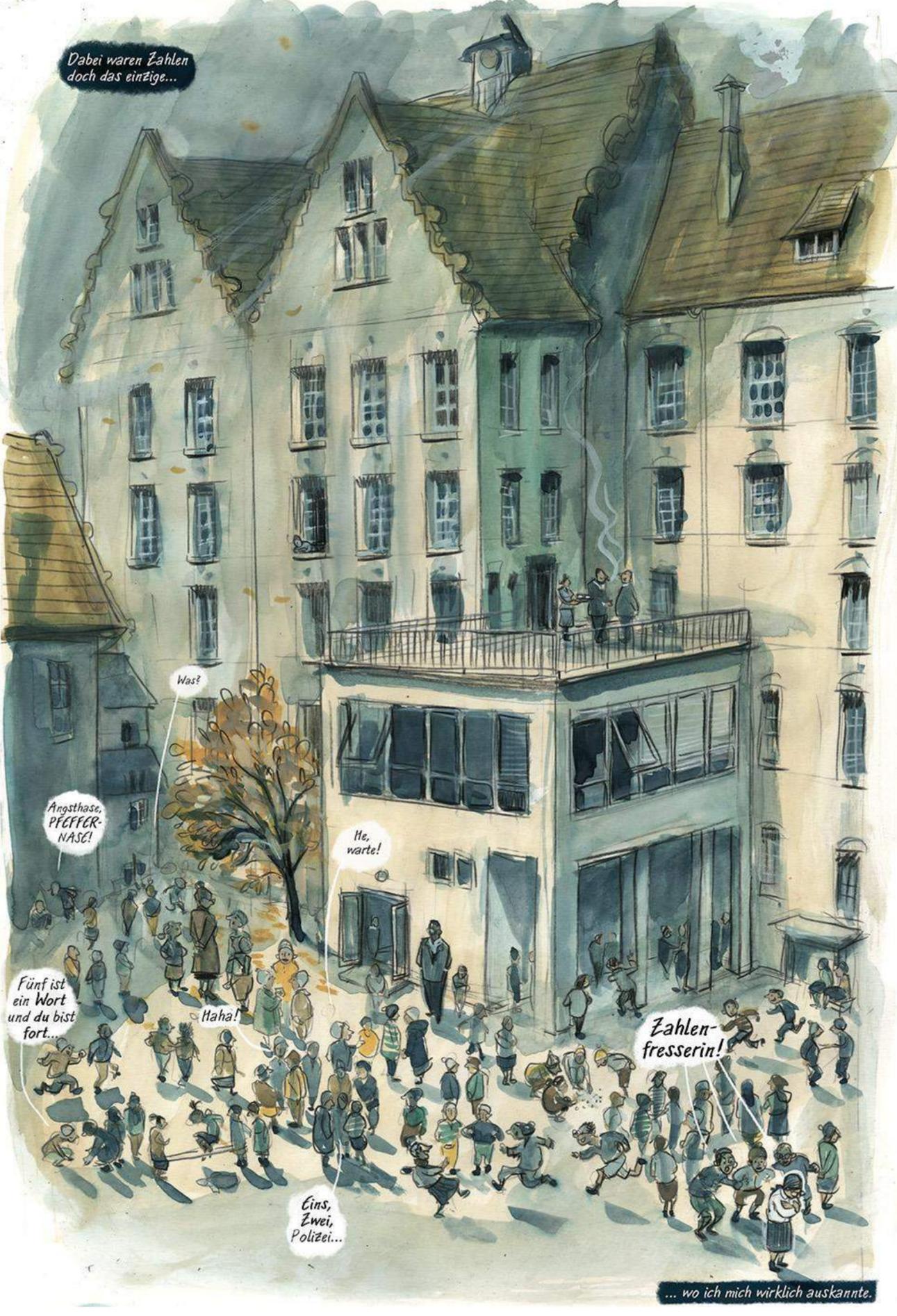
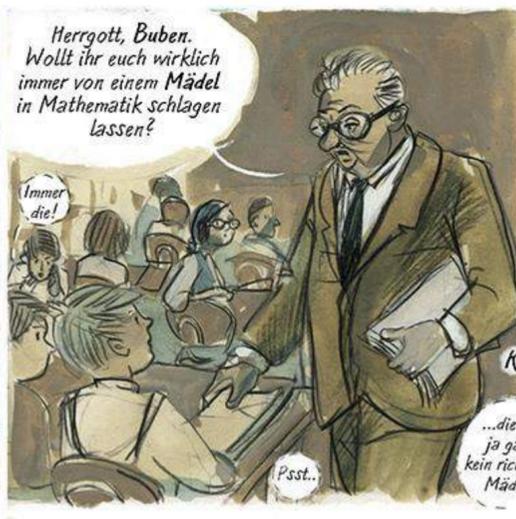
# Der Sommer ihres Lebens

1: Ein Tag ist ein Jahr ist ein Leben



# Der Sommer ihres Lebens

2: Haus mit schwarzen Zimmern



# Der Sommer ihres Lebens

3: Was geschrieben steht



... und wenn man ganz lang hinschaut, Gerda...



... kann man in den Sternen die Zukunft lesen!

Und guck mal... da!

Der Große Bär!



Schnief

Aber... was ist denn? Ist dir kalt?

Ich sehe da gar nichts.

Auch nicht diesen blöden Bären...

Aber du musst doch nur die Punkte verbinden...

... die einzelnen Punkte ergeben das Bild...

Na, komm. Gehen wir zurück zum Zelt, zu Mama.

Papa?

Ja?

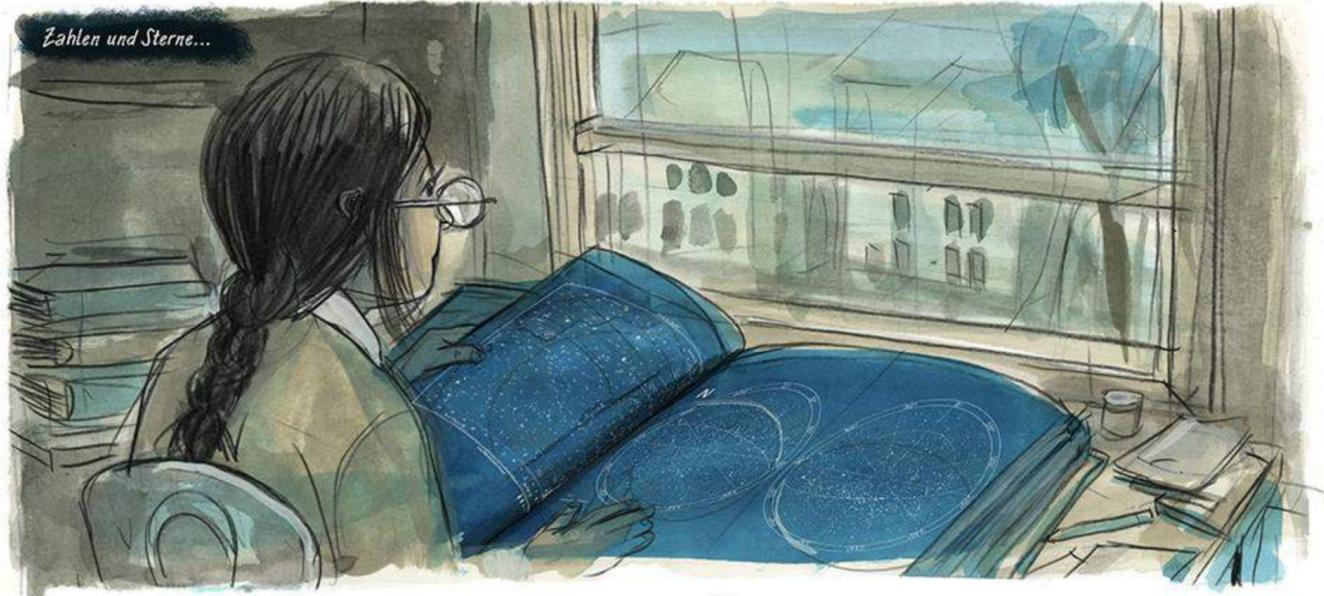
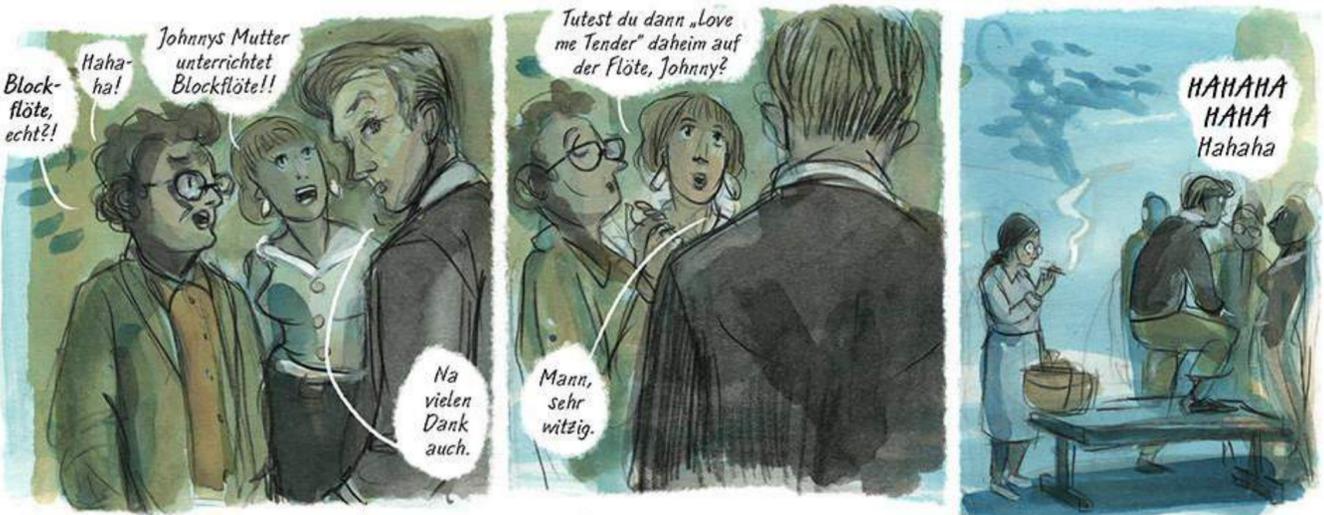
Die sind eigentlich schon tot, die Sterne.

Hab ich wo gelesen.

Das, was wir sehen, ist längst vorbei.

# Der Sommer ihres Lebens

4: Unsichtbar

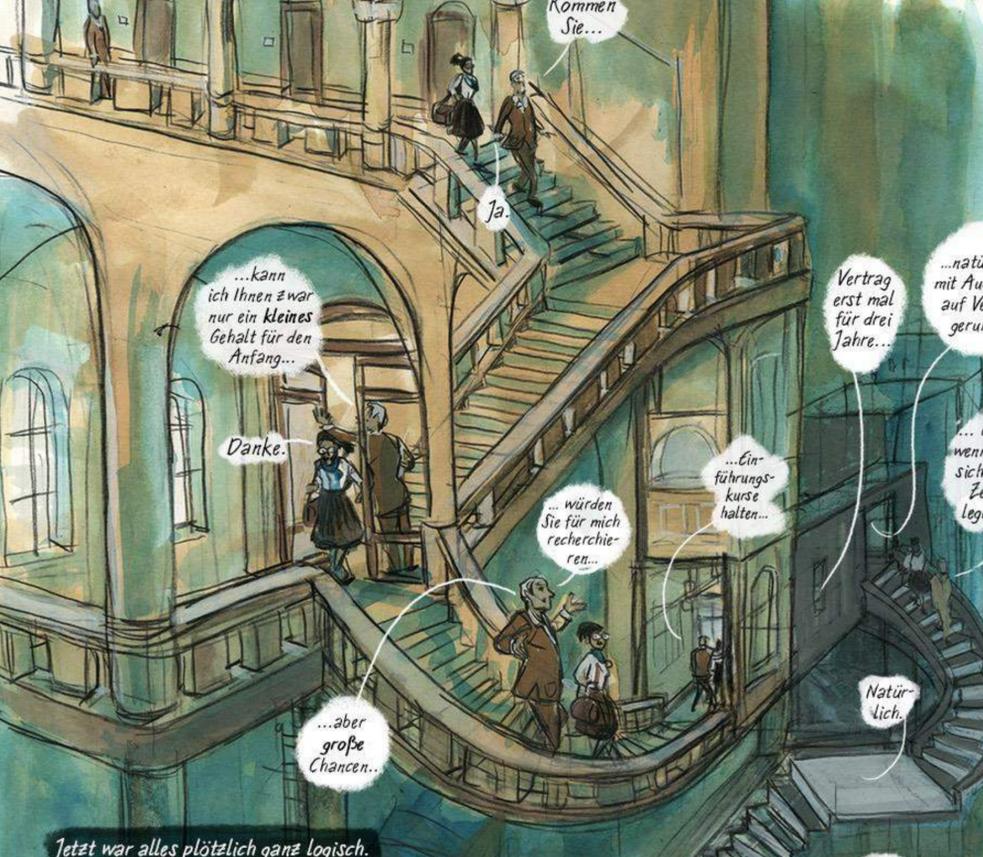


# Der Sommer ihres Lebens

## 5: Die Ich-Formel



Von einem Moment zum anderen...  
 ...in die Zukunft sehen.  
 ... Ihre Arbeit über die Rotverschiebung hat mich durchaus beeindruckt.  
 Und da auch ich trotz meines Alters...  
 ... für moderne Zustände bin, denke ich...  
 ... also, wollen Sie meine...  
 ... Assistentin werden?  
 Für eine Studentin, noch dazu für ein Persönchen wie Sie, Fräulein Wendt - allerhand!



Bis dahin war mir mein weiteres Leben wie ein unlösbares Problem vorgekommen.  
 Kommen Sie...  
 Ja.  
 ... kann ich Ihnen zwar nur ein kleines Gehalt für den Anfang...  
 Danke.  
 ... aber große Chancen...  
 ... würden Sie für mich recherchieren...  
 ... Einführungskurse halten...  
 ... natürlich mit Aussicht auf Verlängerung...  
 ... und wenn Sie sich ins Zeug legen...  
 Natürlich.  
 ... und Flexibilität zeigen...  
 Jetzt war alles plötzlich ganz logisch.



... dann kann es auf der Karriereleiter...  
 ... ja auch noch aufwärts gehen.  
 Ja?  
 Ich habe den Eindruck...  
 ... Sie haben Potential.  
 So...  
 Ihr Büro wäre dann...  
 PING  
 Im Souterrain?  
 ... ja. Dort hinten.  
 Ich stand kurz davor, das zu finden...



... wonach ich so lange gesucht hatte:  
 Aber ich muss Sie warnen.  
 Mein erster Assistent, Herr Gerlach, hat ein Faible für Beatmusik...  
 Die Formel, deren Ergebnis ich selbst war.  
 Nanu, die kleine Wendt.  
 ... but wouldn't it be nice?  
 Tachchen. Verirrt?  
 Ach, ich sehe Sie kennen sich bereits. Umso besser. Nun, da Sie Kollegen sind.  
 Hallo.  
 Wie bitte?  
 Sleep tight baby...  
 Dieser zeitlose Oldie von den...  
 Guten Morgen, Frau Wendt! Schon wieder vor mir wach!  
 Der Wecker... alte Gewohnheiten gibt man nicht so leicht auf, was?



Ritsch  
 Das bin eben ich.

# Der Sommer ihres Lebens

6: Die Roboterin

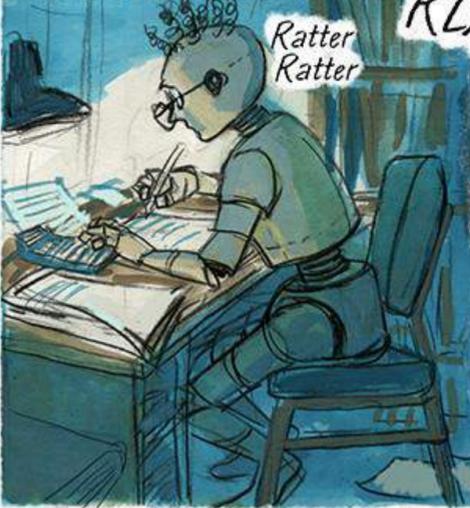
Als Assistentin  
meines Professors...



...versuchte ich, alle menschlichen  
Grundbedürfnisse auszublenden.



Und es klappte. Ich funktionierte.



**KLACK!**



Allerdings führte das auch über kurz  
oder lang...



... Zu einem Problem...



... das alle Roboter haben...



... selbst die besten:



Kommen sie einmal mit dem  
wahren Leben in Berührung...



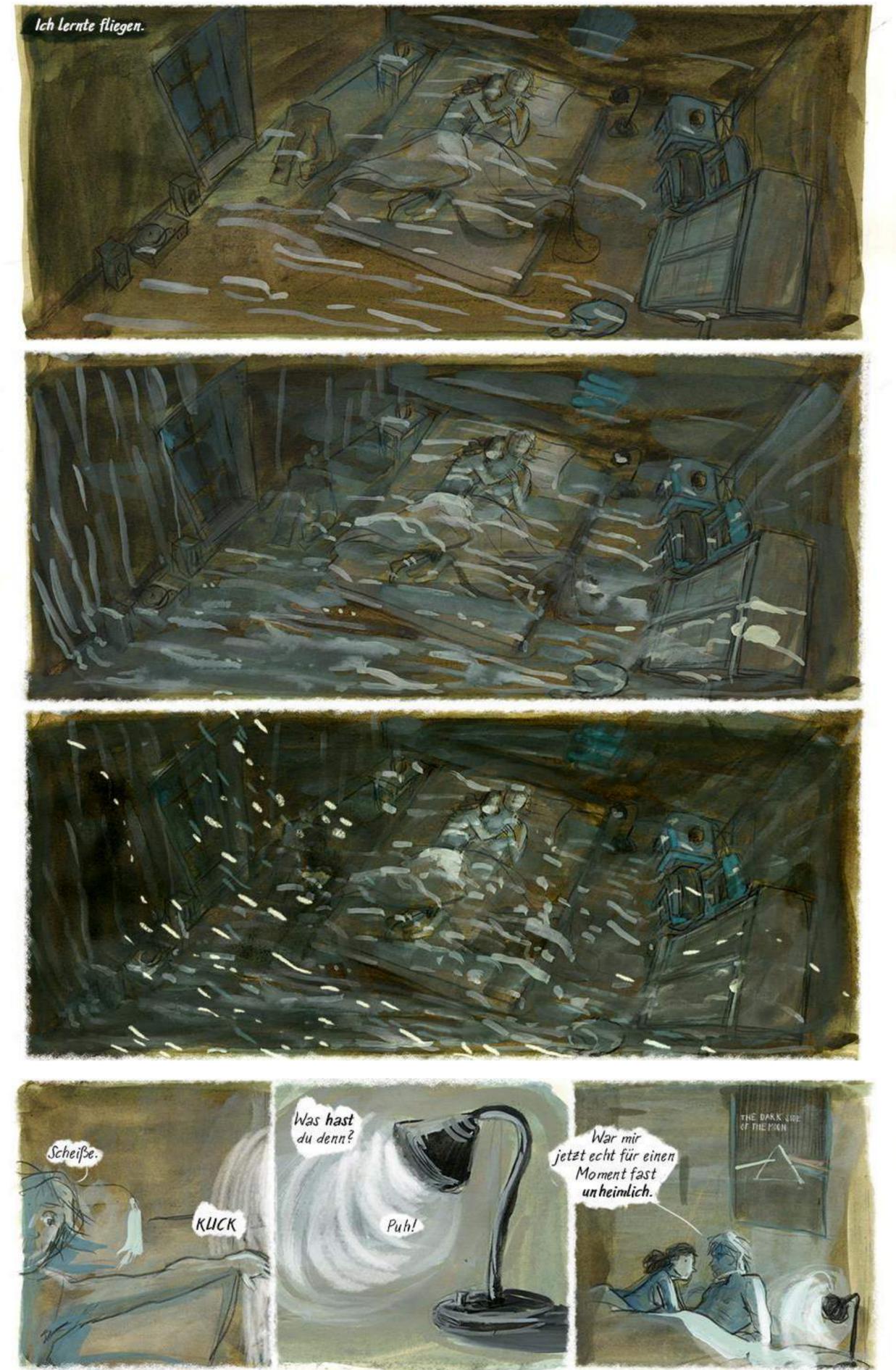
# Der Sommer ihres Lebens

7: Flughäfen



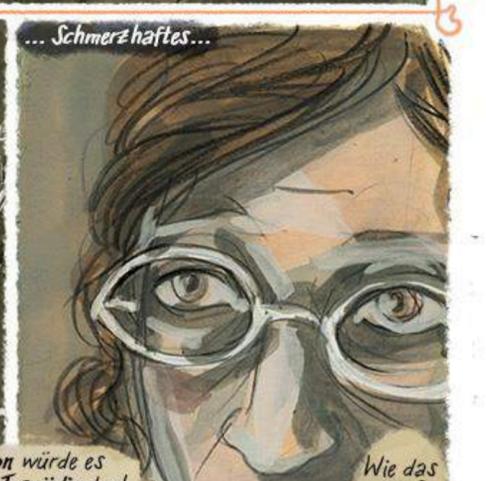
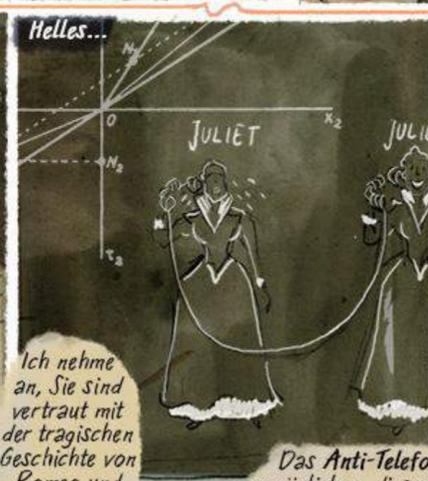
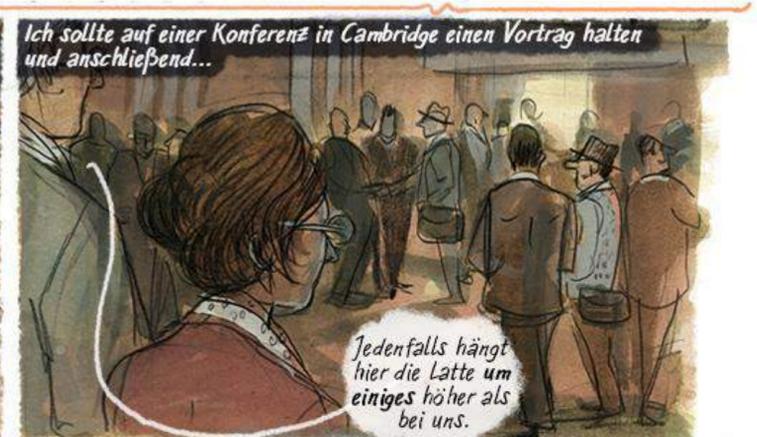
# Der Sommer ihres Lebens

8: Schwerelosigkeit



# Der Sommer ihres Lebens

9: Die Logik der Liebe



# Der Sommer ihres Lebens

10: Viele Welten

Weiß beginnt..



Alles, was möglich ist, geschieht auch.

In guten wie in schlechten Zeiten.



Meine Studenten nennen mich „Frau Schwerelos“. Ulkig, nicht?



Uff, na das war nötig.

Jetzt noch schnell die Bewerbung fertig machen...



Na, hoffentlich nicht! Haha!  
Sie hat deine Augen.



Jetzt lass uns aber endlich mal auf meine Verlängerung anstoßen!



Dann aber schnell, bevor die Babysitterin heim muss.

Schach!



Irgendwie steckt hier was fest.

Eine Stelle als Musiklehrer...  
Wär das nicht deine Chance, Gitarren-gott?



In dieser oder einer anderen Welt.

Ich will auch mit-spielen!



Selber.



Peters Musikschule

Ist das toll oder ist das toll?

Toll, Papi!

Ja, toll. Du, die Kleine muss ins Bett. Du kommst nach?



Über diese Theorie Bryce DeWitts wollte ich eigentlich immer einmal arbeiten.

Meine Schüler warten.

Und meine Studenten! Ciao!

Bis heut' Abend, Herr und Frau Löh!



Doch so sehr ich mir nun den Kopf darüber zerbreche ...

Mmmh, Gitarren-gott...

Peter?! Was um alles in der Welt?



WÄÄÄH!



Aber DU hast doch gesagt, dass ...



So geht das nicht mehr weiter.



... bleibt am Ende immer nur eine Möglichkeit übrig. Und eine Wirklichkeit.

Also gut...  
Remis.



# Der Sommer ihres Lebens

11: Von heute auf morgen

Nach der Scheidung...



Ich komme gleich wieder, Frau Wendt.



Ist gut.

... war ich sehr auf Trab.



Warten Sie auch auf den Bus?

Vielleicht muss ich es anders sagen:



Bitte?

Ich NICHT mich auf Trab.



Wir kennen uns, oder?

Nahm Computerkurse. Las die aktuelle Forschungsliteratur.



Ich glaube nicht... nein.

Und setzte jene Karriere fort, die ich wegen Peter und unserer kleinen Tini unterbrochen hatte.



Bitte oftmals um Entschuldigung. Sie müssen wissen: Ich vergesse Sachen.

Ich ging wieder an die Uni.



Als Privatdozentin.



Also eigentlich - alles.

Ich fühlte mich so glücklich wie schon lange nicht mehr.



War das eben Ihre Tochter?

Peter sah ich nur noch selten.



Ach, nein. Meine Tochter ... sie wohnt in Lübeck. Aber sie kann nur selten hierher ...

Das letzte Mal bei Tinis Hochzeit.



Verstehe.

Als Privatdozentin.



„Ich würde echt soooo gerne kommen, Papi, aber ich schaffs leider gerade nicht.“

Du weißt schon, die lange Fahrt...  
...und der Kleine ist schon wieder krank...“

Kurz darauf ist er ja an einem Herzinfarkt gestorben.



Genau!

Aber woher ... wissen Sie das alles?

Acht Jahre ist das mittlerweile her.



Weil... mein Sohn... ich... was? Ach... jetzt weiß ich es nicht mehr.

Ich vergesse Sachen...

Schon vergessen?



In letzter Zeit fehlt er mir plötzlich sehr.



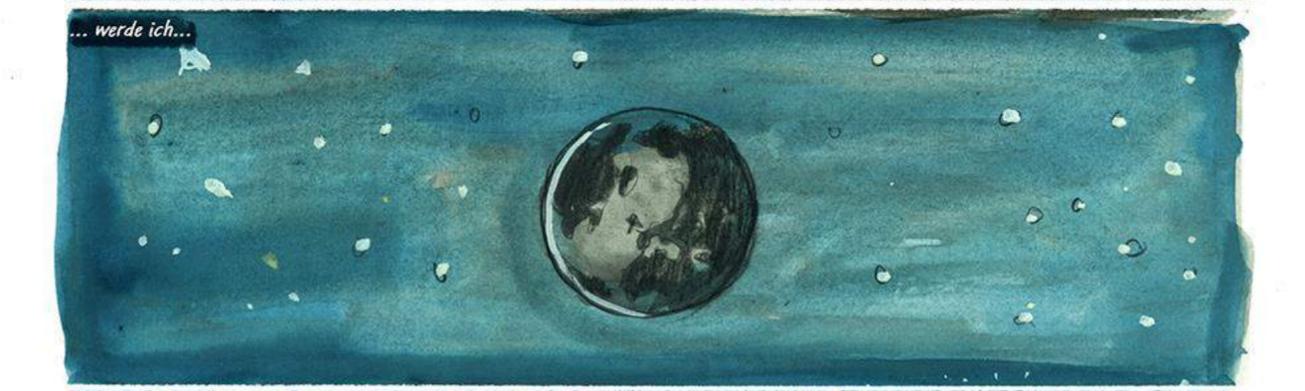
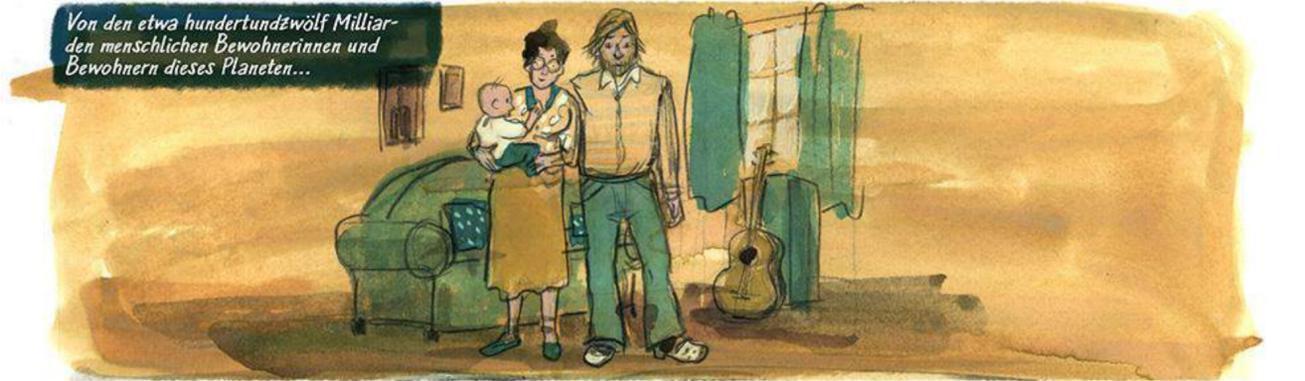
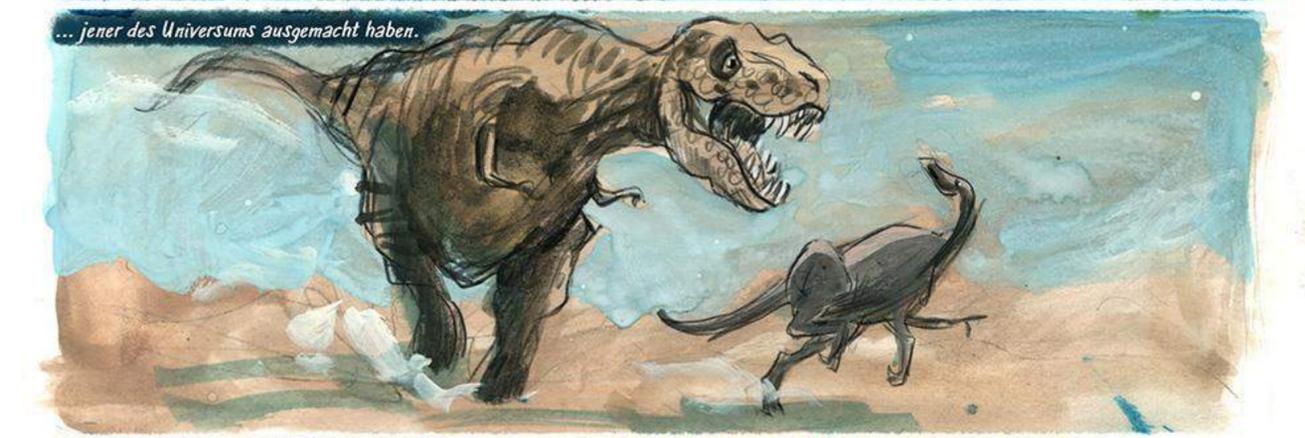
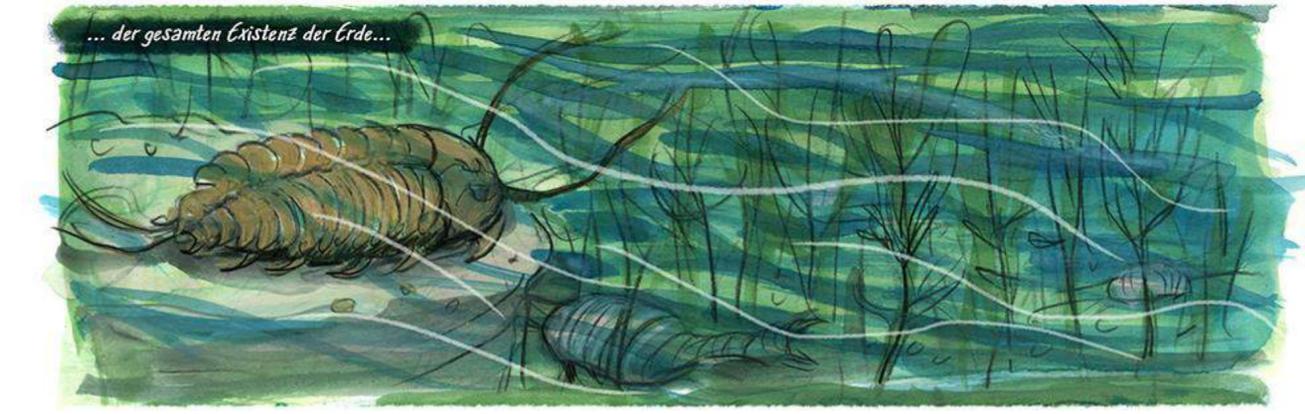
Ich heiße übrigens Jörg.

Gerda.



# Der Sommer ihres Lebens

12: Das Glück der Unwahrscheinlichkeit



# Der Sommer ihres Lebens

13: Lichtgeschwindigkeit



Ich glaube, ich würde trotzdem fliegen.

# Der Sommer ihres Lebens

14: Ronnie

Am Ende meines Studiums...

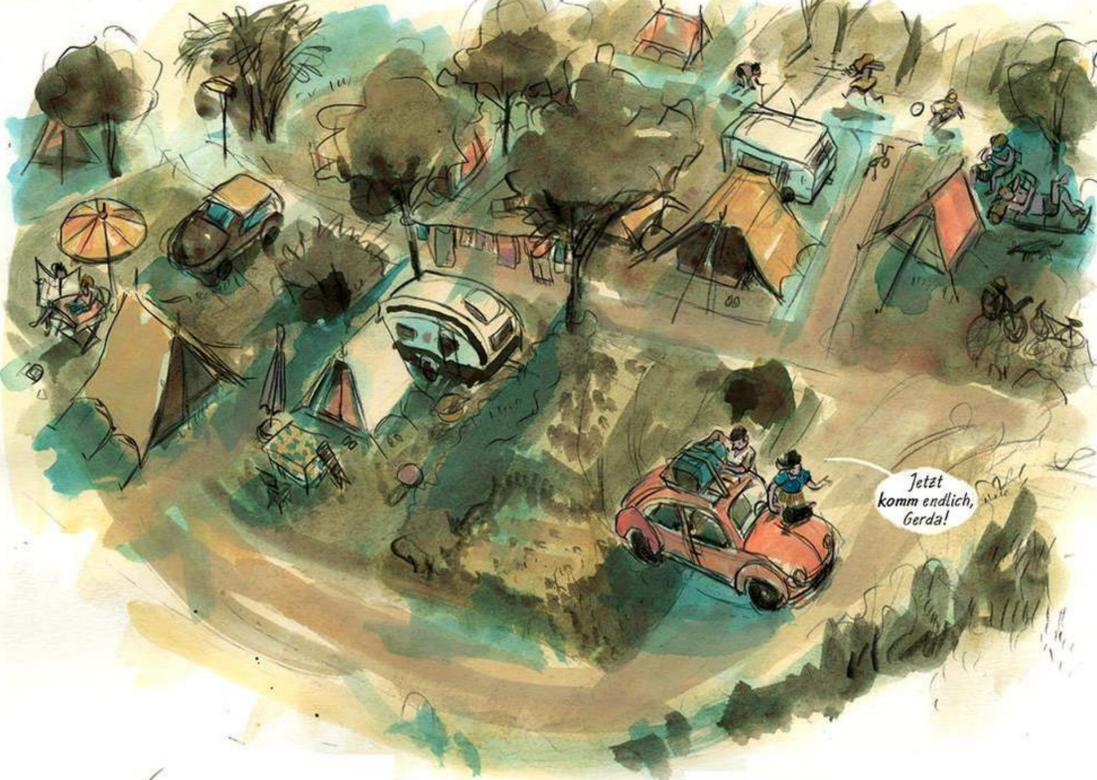


... habe ich mir seitdem eingebildet...



# Der Sommer ihres Lebens

15: Das Ende eines Sommers



Gerda! Wo steckst du denn?



Zustand der Patientin?

Verdacht auf Infarkt...

Ich hab' sie so gefunden!

Ist schon die Zweite heute...

Jetzt komm endlich, Gerda!



Muss die Hitze sein...

Den Defibrillator!

Schnell! Uns läuft die Zeit davon...



Ich hole ihn schon...



Herzfrequenz?

Wird langsamer...

Nochmal weiter mit Herzmassage!

Ich zähle jetzt bis drei, Gerda!

Wenn du dann nicht da bist, fahren wir ohne dich!



Mist! Jetzt komm schon zurück! Komm schon...

Eins!

Nein.

Kein Puls mehr.

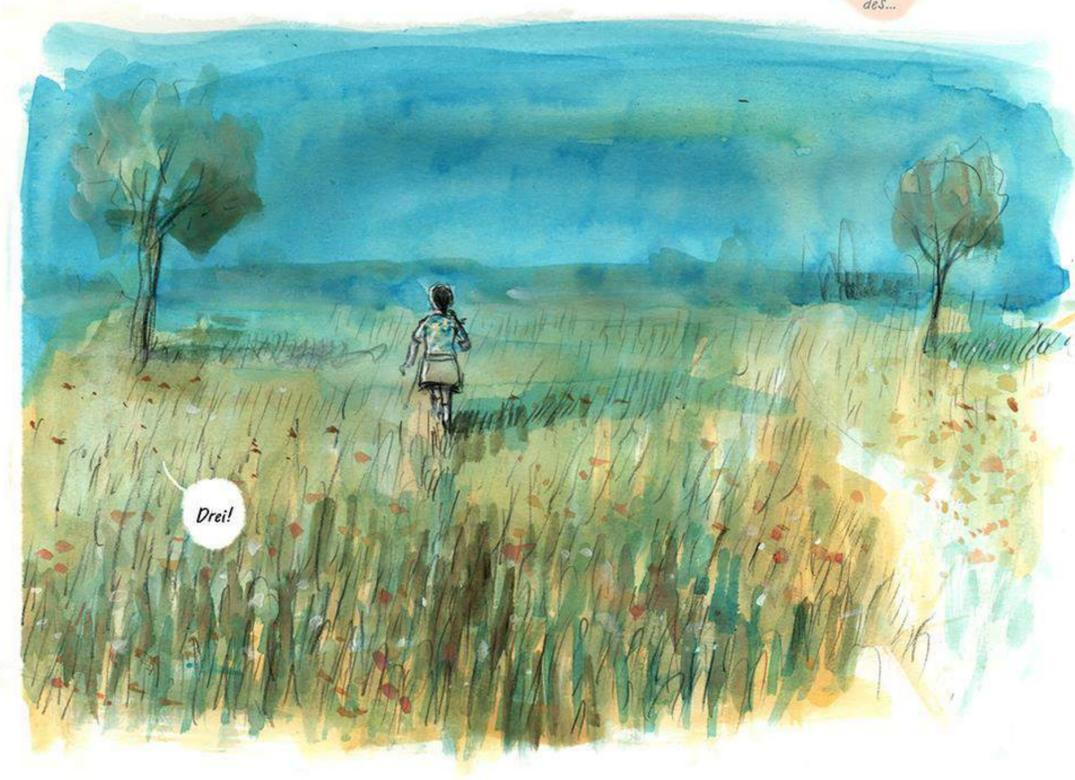
Nichts.

Zwei!

Okay. Wir hören auf...

Schwester, bitte notieren!

Gerda, Wendt, Zeitpunkt des...



Drei!

Ich bleibe hier.